Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 02.03.10

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/007(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 23.02.2010	Famlienkompetenz an der Elbe im KJH "Werder", Mittelstraße 13, Magdeburg	16:30Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Bestätigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2010	
4	Öffentliche Sprechstunde	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Weiterentwicklung des "Magdeburg-Passes"	I0018/10
6	Informationen	
6.1	Aktuelle Situation der Beratungsstellen BE: Frau Wildenauer	
6.2	Vorstellung der Angebote des Familienhauses	
6.3	Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhauses "Werder" - I0334/09	
6.4	Information über die Frauenaktionstage im März 2010 BE: Frau Ponitka	
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums
Meyer, Steffi
Pott, Alexander Prof. Dr.
Ansorge, Jens
Giefers, Thorsten
Sachkundige Einwohner/innen
Frohberg, Michaela
Fund, Claudia
Geschäftsführung
Ponitka, Heike
Uhlemann, Yvonne

Abwesend:

Vorsitzende/r
Frömert, Regina
Mitglieder des Gremiums
Schuster, Frank
Hein, Rosemarie Dr.
Sachkundige Einwohner/innen
Hausmann, Christian

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ansorge begrüßt alle anwesenden MitgliederInnen und Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Frömert lässt sich für heute entschuldigen, da sie erkrankt ist. Auch Herr Hausmann und Herr Schuster können heute wegen Krankheit nicht anwesend sein.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt (5 / 0 / 0).

3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2010

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 26.01.10 wird bestätigt (5 / 0 / 0).

4. Öffentliche Sprechstunde

Die öffentliche Sprechstunde wird nicht genutzt.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Weiterentwicklung des "Magdeburg-Passes" I0018/10

Frau Schulz, Amt 50, bringt die Information kurz ein.

Weiter sagt Sie, dass auf der konstituierenden Sitzung am 04.02.2010 u. a. 3 Arbeitsgruppen gebildet wurden: AG Mobilität, AG Qualität, AG Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Lenkungsgruppe gibt es auch. Der Vorsitzende ist BG V.

Nach kurzer Diskussion wird die Information zur Kenntnis genommen (5 / 0 / 0).

6. Informationen

6.1. Aktuelle Situation der Beratungsstellen
BE: Frau Wildenauer

Frau Wildenauer stellt die aktuelle Situation der Erziehungsberatungsstellen der Stadt Magdeburg in freier Trägerschaft Mittels einer Präsentation vor (siehe Anlage 1).

Weiter sagt sie:

- Erziehungsberatung ist eine Pflichtleistung der Kommune.
- Leider ist die Höhe der Finanzierung nicht mehr zufriedenstellend.
- Die Wartezeiten auf einen Beratungstermin liegen bereits bei 4 – 12 Wochen.
- Bedauerlich ist auch, dass es keine männliche Fachkraft in den Beratungsstellen gibt, auch im Jugendamt nicht.

Frau Ponitka macht darauf aufmerksam, dass der FuG-Ausschuss sich im März 2009 dazu positioniert hat, dass bei der nächsten Haushaltsdebatte darauf zu achten ist, die finanziellen Mittel nicht weiter zu kürzen und eventuell auf den Finanzierungsstand von 2007 zurückzugehen. Es wäre auch dringend notwendig, die MitarbeiterInnen-Zahl wieder aufzustocken. Sie bittet die Stadträtinnen und Stadträte diese Botschaft mit in die Fraktionen zu nehmen.

Herr Giefers fügt hinzu, dass es durch die geringen finanziellen Mittel immer schwieriger wird, qualifizierte Fachkräfte einstellen zu können.

Herr Brüning sagt:
- Zuerst möchte er sich für die geleistete gute Arbeit der Beratungsstellen bedanken.
- Die Verwaltung steht unter einem ständig wachsenden Druck.
- Die Hilfen zur Erziehung werden in 2010 auf den Prüfstand gestellt. Es wird hierzu nicht nur einen Workshop geben, mit diesem Thema wird sich intensiv auseinandergesetzt werden.
- Eine Drucksache wird vorbereitet.
- Es sind insgesamt fast 16 Mio. EUR für Hilfen zur Erziehung im Haushalt 2010 eingestellt.

- Er entschuldigt sich auch noch einmal in aller Form für die Missverständnisse der letzten Zeit. Ihm wurde versichert, dass mit den Trägern bezüglich der Richtlinien gesprochen wurde. Dem war leider nicht so.

Frau Ponitka fragt nach, ob der alte Ansatz von 2007 vorstellbar wäre?

Herr Brüning antwortet, dass nun erst mal die Verhandlungen zu den Leistungen der Träger zu führen sind. Es stehen nicht mehr Haushaltsmittel zur Verfügung, wie jetzt im Haushalt angeben. Wenn, dann müsste dies eine politische Entscheidung sein. Es müssen auch die Proportionen insgesamt gesehen werden.

Frau Wildenauer merkt an, dass von den 16 Mio. EUR Hilfen zur Erziehung in Magdeburg insgesamt 150.000,- EUR für die Beratungsstellen vorgehalten werden. Die Beratungsstellen arbeiten im Präventionsbereich und die Betroffenen kommen oft freiwillig zur Beratung, um die Situation zu ändern.

Die Stadträtinnen und Stadträte nehmen die Information zum aktuellen Stand der Beratungsstellen zur Kenntnis.

6.2. Vorstellung der Angebote des Familienhauses

Frau Wölk, Leitungsteam Familienhaus, und Herr Giefers stellen die Angebote anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 2).

Weiter sagen sie:
- Jeden 2. Sonntag findet ein begleitender Umgang Väter mit Kindern statt.
- ab 01.04.2010 Projekt „Verrückte Zeiten“ für Kinder deren Eltern psychisch krank sind
- 1 x im Monat, freitags, wird kostenneutral gemeinsam die Stadt erkundet.
- 1 x alle 3 Monate werden gemeinsame Tagesausflüge organisiert.
- 1 x im Jahr findet das „Family Bush Camp“ statt.
- Ab 01.03.2010 wird es einen gemeinsamen Flyer mit dem KJH „Werder“ geben. Es konnte ein Sponsor gefunden werden, der die ersten 10.000 Flyer finanziert.
- MitarbeiterInnen des Familienhauses werden über Honorarverträge finanziert. Die Fachkräfte sind abrufbar bei Bedarf. Die Arbeitsstunden werden dann mit dem Jugendamt abgerechnet.
- 3 MitarbeiterInnen über MAE
- im KJH „Werder“ arbeiten 3 Erzieher/-innen und 1 Leiter

Anschließend schlägt Herr Ansorge vor, erst den TOP 6.3 zu hören und dann alles zusammen zur Diskussion zu stellen. Dem stimmen alle MitgliederInnen zu.

6.3. Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhauses "Werder" - I0334/09

Frau Dr. Arnold, Amt 51, bringt die Information kurz ein.

Herr Giefers macht auf sein Mitwirkungsverbot als Stadtrat wegen Befangenheit zu diesem TOP aufmerksam.

Weiter sagt sie, dass Mitte 2010 eine Drucksache vorgelegt werden soll, um den Verlauf, die weiteren Entwicklungen darzustellen.

Die Diskussionsrunde wird eröffnet.

Herr Brüning sagt:
- Das KJH „Werder“ wurde bisher nach den Grundlagen des § 11 KJHG betrieben.
- 2,8 bis 3,5 Mio. EUR müssten bei einer Sanierung eingeplant werden.
- An diesem Standort soll beispielhaft ein völlig neuer Ansatz getestet werden.
- Ein großes Thema ist weiterhin, wohnortnah und ressourcenübergreifend zu agieren.
- Es gibt ca. 1.300 unter 25-jährige Arbeitslose in Magdeburg. Ihnen fehlt es an Eigenständigkeit. Viele können nicht richtig lesen und schreiben. Hier ist die Hauptaufgabe, sie zu motivieren eine Ausbildung zu machen – einen Beruf zu erlernen und zu haben.

Frau Ponitka sagt dazu, dass die Einrichtung auf dem Werder viele Jahre lang für sehr gute Mädchen- und Jungenangebote bekannt war. Der Standort hier hat sehr großes Potential, weil er gut erreichbar ist.

Herr Giefers fügt dem in seiner Funktion als Vertreter des Familienhauses hinzu, dass dieses Haus vielseitig genutzt werden könnte. Es könnten z. B. Fortbildungen anderer Träger stattfinden, welche die Räume nutzen könnten. Der Vorteil wäre, dass man dadurch Mieteinnahmen hätte. Die Voraussetzung dafür wäre aber erst mal die Sanierung des Hauses – die Investition.

Abschließend wird die Information I0334/09 zur Kenntnis genommen (5 / 0 / 0).

6.4. Information über die Frauenaktionstage im März 2010
BE: Frau Ponitka

Frau Ponitka stellt die Frauenaktionstage im März 2010 kurz vor. Besonders zu erwähnen ist der Empfang zum internationalen Frauentag am 08. März 2010 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Alten Rathaus.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina Frömert	Yvonne Uhlemann
Vorsitzende	Schriftführerin